



MEDIZINISCHE  
FAKULTÄT

# Forschungsbericht 2022

Fehlbildungsmonitoring Sachsen-Anhalt

# FEHLBILDUNGSMONITORING SACHSEN-ANHALT

Leipziger Straße 44, Haus 39, 39120 Magdeburg  
Tel. 49 (0)391 67 14174, Fax 49 (0)391 67 14176  
monz@med.ovgu.de  
www.angeborene-fehlbildungen.com

## 1. LEITUNG

PD Dr. med. Anke Reißmann

## 2. FORSCHUNGSPROFIL

- Epidemiologie angeborener Fehlbildungen
- Prävention angeborener Fehlbildungen (z.B. perikonzeptionelle Folsäureprophylaxe)
- Neuralrohrdefekte und Folsäure
- Risikofaktoren für die Entstehung von Fehlbildungen
- Neugeborenen-Hörscreening Sachsen-Anhalt (Trackingstelle)
- Teilnahme an Studien internationaler Fehlbildungsregister (EUROCAT, ICBDSR)  
(z.B. seltene angeborene Fehlbildungen, orofaciale Spaltbildungen, pränatale Diagnostik bei Chromosomenstörungen)

## 3. KOOPERATIONEN

- Entbindungseinrichtungen; Kinderkliniken
- EUROCAT
- HNO-Kliniken
- ICBDSR
- Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt
- niedergelassene HNO-Ärzte
- PATH medical GmbH, Germering
- Pathologisch-anatomische Institutionen und niedergelassene Gynäkologen/Innen des Landes Sachsen-Anhalt
- Zentren der Pränataldiagnostik
- Zentrum für Neugeborenencreening Sachsen-Anhalt

## 4. FORSCHUNGSPROJEKTE

**Projektleitung:** PD Dr. Anke Reißmann  
**Projektbearbeitung:** cand. Dr. med. Katrin Thiele  
**Kooperationen:** Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde Magdeburg; Gesundheits- und Veterinäramt MAgdeburg, Kinder- und Jugendärztlicher Dienst  
**Förderer:** Land (Sachsen-Anhalt) - 01.11.2013 - 31.10.2023

### **Erfassung von Hörstörungen von Kindern des Jahrganges 2008/09 im Vergleich zu Referenzdaten des Neugeborenenhörscreening Sachsen-Anhalt und ggf. Einleitung einer Therapieoptimierung (Arbeitstitel)**

Grundlage unserer Untersuchungen sollen die Daten der Kinder sein, die zwischen dem 01.07.2008 und dem 30.06.2009 in einer der drei Magdeburger Geburtskliniken geboren sind. Die Daten dieser Kinder wurden im Rahmen des Neugeborenenhörscreening erfasst. Bei geplanter Einschulung im Jahr 2015 werden sich diese Kinder ab dem Frühjahr 2014 zur Schuleingangsuntersuchung im Gesundheitsamt der Stadt Magdeburg vorstellen. Das Ergebnis des im Rahmen dieser Untersuchung durchgeführten Hörtestes soll nach Einwilligung durch die Eltern dokumentiert werden. Die Daten des (Vorschul-)Hörtestes werden dann den Daten des Neugeborenenhörscreening zugeordnet. Damit ist es möglich, die Prävalenzraten gegenüberzustellen. Es kann eine Aussage gemacht werden, wie viele der im Rahmen des Neugeborenenhörscreening diagnostizierten Hörstörungen permanent bis zum Schuleintritt bestehen. Außerdem soll gezeigt werden, wie hoch der Anteil schwerhöriger Kinder ist, die im Neugeborenenhörscreening als unauffällig getestet wurden.

---

**Projektleitung:** PD Dr. Anke Reißmann  
**Projektbearbeitung:** cand. Dr. med. Annika Niemann  
**Kooperationen:** Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara, Sozialpädiatrisches Zentrum; Kinderzentrum Magdeburg gGmbH, Sozialpädiatrisches Zentrum  
**Förderer:** Land (Sachsen-Anhalt) - 17.01.2017 - 31.12.2023

### **Outcome von Trisomie 21 in Sachsen-Anhalt (Arbeitstitel)**

Retrospektive Befragung betroffener Eltern von Kindern mit Down Syndrom zum Gesundheitszustand ihrer Kinder, ihrer eigenen Lebensqualität sowie ihrer medizinischen Betreuung während der Schwangerschaft und nach der Geburt

---

**Projektleitung:** PD Dr. Anke Reißmann  
**Projektbearbeitung:** cand. Dr. med. Stine Henning  
**Kooperationen:** Universitätsfrauenklinik Magdeburg; Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara, Klinik für Geburtshilfe; Klinikum Magdeburg, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe; Universitätsklinikum Halle (Saale), Klinik für Geburtshilfe und Pränatalmedizin; Krankenhaus St. Marienstift, Klinik für Geburtshilfe  
**Förderer:** Land (Sachsen-Anhalt) - 19.07.2018 - 31.07.2023

### **Infektionen in der Schwangerschaft (Arbeitstitel)**

Ziel dieser Arbeit ist es, das Wissen und die Einflussfaktoren von Infektionserkrankungen während der Schwangerschaft zu analysieren, um in Zukunft ggf. Schwangere besser beraten und versorgen zu können.

---

**Projektleitung:** PD Dr. Anke Reißmann  
**Förderer:** EU - HORIZONT 2020 - 01.01.2017 - 31.05.2022

## **EUROlinkCAT: Establishing a linked European Cohort of Children with Congenital Anomalies**

### **Europaweite Vernetzung der Daten zu angeborenen Anomalien bei Kindern**

Über 130.000 Kinder, die jedes Jahr in Europa geboren werden, haben eine angeborene Fehlbildung (CA). Diese Anomalien oder Fehlbildungen, gehören zwar häufig zu den seltenen Krankheiten, betreffen aber eine große Gruppe und sind somit eine Hauptursache für Säuglingssterblichkeit, Kindheitsmorbidity und -sterblichkeit oder schränken langfristig die Entwicklung und Lebensqualität der betroffenen Familien ein.

EUROCAT ist ein etabliertes europäisches Netzwerk von Registern zur Erhebung von angeborenen Anomalien. In dem neuen Projekt EUROlinkCAT wird die EUROCAT-Infrastruktur zur Unterstützung von 21 EUROCAT-Registern in 13 europäischen Ländern genutzt, um deren Daten zu Mortalitäts-, Krankenhausentlassungs-, Rezept- und Bildungsdatenbanken zu verknüpfen. Das zentrale Ergebnis-Verzeichnis (CRR) enthält standardisierte Daten und Analysen über geschätzte 200.000 Kinder mit einer angeborenen Fehlbildung, die von 1995 bis 2014 geboren wurden, bis zum Alter von 10 Jahren. So können Hypothesen über die Gesundheit und Bildung auf EU-Ebene untersucht werden und Diagnose, Prävention, Versorgung und Behandlung für Kinder, betroffen von Anomalien, optimiert werden. Es können im Zusammenhang mit den angeborenen gesundheitlichen Einschränkungen entstehende Entwicklungsdefizite auf europäischer Ebene erkannt und der Entwicklung entgegengewirkt werden. Dieses Registernetzwerk wird unterstützt durch die Nutzung von Social-Media-Plattformen, um mit Familien zu kommunizieren, die in den einzelnen europäischen Regionen leben. Ein neues, nachhaltiges e-Forum, "ConnectEpeople", verbindet diese Familien mit lokalen, nationalen und internationalen Registern und Informationsressourcen. ConnectEpeople wird diese Familien in die Festlegung von Forschungsprioritäten einbeziehen und eine sinnvolle Verbreitung der Ergebnisse sicherstellen.

Eine wirtschaftliche Bewertung der Krankenhauskosten im Zusammenhang mit CA wird zur Verfügung gestellt werden. Das CRR und die dazugehörigen Unterlagen, einschließlich Verknüpfungs-, Normungsverfahren und "ConnectEpeople" -Forum, stehen nach EUROlinkCAT zur Verfügung und erleichtern damit künftige Analysen auf lokaler und EU-Ebene.

Das Projekt wird gefördert durch das EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizont 2020 (Grant Agreement Nr. 733001).

---

**Projektleitung:** PD Dr. Anke Reißmann  
**Projektbearbeitung:** cand. Dr. med. Clara Wegner  
**Kooperationen:** Universitätsfrauenklinik Magdeburg; Klinikum Magdeburg, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe; Krankenhaus St. Marienstift, Klinik für Geburtshilfe  
**Förderer:** Land (Sachsen-Anhalt) - 05.06.2018 - 31.12.2023

### **Untersuchung zur Fehlbildungsprävention durch perikonzeptionelle Folsäureeinnahme. Kenntnisstand und Einnahmepaxis von Wöchnerinnen in Magdeburg (Arbeitstitel)**

1. Empirische Erfassung des Kenntnisstandes von Wöchnerinnen zur perikonzeptionellen Folsäureprophylaxe.
2. Identifikation von Einflussfaktoren (Alter, formaler Bildungsgrad, Vorkenntnisse) auf die perikonzeptionelle Folsäureeinnahme.
3. Identifikation der aktuellen Informationsquellen (Gynäkologe, Beratungsstellen, Bücher) von Wöchnerinnen zur gängigen Einnahmepaxis von Folsäure.
4. Vergleich der Daten mit einer historischen Kohorte von 2000 und 2010.
5. Ermittlung der Entwicklung des Kenntnisstandes und der gängigen Einnahmepaxis bei Wöchnerinnen im Zeitraum zwischen den Jahren 2000 und 2016-2019.

**Projektleitung:** PD Dr. Anke Reißmann  
**Projektbearbeitung:** C. Vogt, A. Köhn  
**Förderer:** Land (Sachsen-Anhalt) - 01.01.2018 - 31.12.2026

### **Neugeborenenhörscreening in Sachsen-Anhalt**

Das Neugeborenenhörscreening wird in Sachsen-Anhalt in allen Geburtskliniken als Vorsorgeuntersuchung nach der Geburt angeboten. Seit 01.01.09 hat jedes Neugeborene einen Anspruch auf die Untersuchung des Hörvermögens nach der Geburt. Das Fehlbildungsmonitoring Sachsen-Anhalt fungiert als Trackingstelle für das Neugeborenenhörscreening in Sachsen-Anhalt.

---

**Projektleitung:** PD Dr. Anke Reißmann  
**Projektbearbeitung:** C. Spillner, A. Köhn, D. Götz, C. Vogt  
**Förderer:** Land (Sachsen-Anhalt) - 01.01.2018 - 31.12.2026

### **Monitoring angeborener Fehlbildungen, Pränatale Diagnostik und ihre Auswirkungen auf die Epidemiologie von Fehlbildungen**

Erstellung des Berichtes zur Prävalenz angeborener Fehlbildungen im Bundesland Sachsen-Anhalt bei Neugeborenen bis zum vollendeten ersten Lebensjahr (Lebendgeborene, Totgeborene, Spontanaborte ab 16. SSW und induzierte Aborte) für die Gesundheitsberichterstattung des Landes Sachsen-Anhalt und des Bundes. Einbeziehung von pränatalen Fehlbildungsdiagnosen durch Ultraschalluntersuchungen zur Qualitätskontrolle der pränatalen Ultraschalldiagnostik. Informationskampagne zur Fehlbildungsprophylaxe durch die perikonzeptionelle Einnahme von Folsäure (mit Unterstützung des Ministeriums für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt), die Arbeitsgruppe "Folsäure für dich - mein Kind". Mitarbeit im Arbeitskreis "Folsäure und Gesundheit". Mitarbeit im Nationalen Register Angeborene Herzfehler. Ständige Mitarbeit im europäischen Netzwerk der Fehlbildungsregister (EUROCAT). Im EUROCAT arbeiten zur Zeit 35 europäische Zentren, deren Daten insbesondere zu sogenannten Indikatorfehlbildungen, jährlich ausgewertet und veröffentlicht werden. Mitarbeit im ICBDSR, dem WHO-assoziierten weltweit agierendem Netz von Fehlbildungsregistern. Ziel beider Systeme ist die frühzeitige Erkennung von Fehlbildungsclustern und die eventuelle Aufdeckung von exogenen Noxen. Mitarbeit an der internationalen Datenbank Craniofacialer Anomalien (IDCFA).

---

**Projektleitung:** PD Dr. Anke Reißmann  
**Projektbearbeitung:** cand. Dr. med. Amina Arafat  
**Kooperationen:** Universitätsfrauenklinik Magdeburg; Universitätskinderklinik Magdeburg  
**Förderer:** Land (Sachsen-Anhalt) - 01.06.2020 - 31.05.2025

### **Akute Toxoplasmose in der Schwangerschaft - eine Verlaufsbeobachtung und epidemiologische Aspekte (Arbeitstitel)**

Es soll der Entwicklungsverlauf der akuten Toxoplasmose während der Schwangerschaft zur Beurteilung der Bedeutung der Erkrankung in Mitteldeutschland mit der Literatur verglichen werden.

Weiterhin sollen mögliche Trends des Therapiemanagements aufgezeigt und daraus Empfehlungen für die klinische Praxis eingeschätzt werden.

Hypothese: Inzidenz und Prävalenz der konnatalen Toxoplasmose sind im klinischen Alltag in Mitteldeutschland untererfasst. Eine Stufentherapie mit einem vierwöchigen Therapiezyklus mit Selectomycin/Spiramycin (<16/0 SSW), gefolgt von einer vierwöchigen Therapie mit Daraprim/Sulfadiazin (>16/0 SSW) hat nur milde maternale Nebenwirkungen, eine gute Patientencompliance und kein schlechteres fetal outcome im Vergleich zu einer alternierenden Therapie mit diesen Medikamenten, die bis zum Ende der Schwangerschaft fortgeführt wird.

---

**Projektleitung:** PD Dr. Anke Reißmann  
**Projektbearbeitung:** cand. Dr. med. Willi Grothe  
**Kooperationen:** Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde Magdeburg; Gesundheits- und Veterinäramt MAgdeburg, Kinder- und Jugendärztlicher Dienst  
**Förderer:** Land (Sachsen-Anhalt) - 01.06.2022 - 31.05.2025

### **Zusammenhang zwischen Hörstörung und epidemiologischen sowie demografischen Daten bei einer Einschulungskohorte im Stadtgebiet Magdeburg (Arbeitstitel)**

Grundlage unserer Untersuchungen sollen die Daten von Magdeburger Kindern sein, für die die Einschulung im Jahr 2023 geplant ist. Bei der Vorstellung zur Schuleingangsuntersuchung im Gesundheitsamt der Stadt Magdeburg soll der dort durchgeführte Hörtest nach Einwilligung durch die Eltern dokumentiert und den Daten des Neugeborenenhörscreening zugeordnet werden. Damit ist es möglich, die Prävalenzraten beider Hörprüfungen gegenüberzustellen. Es kann eine Aussage gemacht werden, wie viele der im Rahmen des Neugeborenenhörscreening diagnostizierten Hörstörungen permanent bis zum Schuleintritt bestehen. Außerdem soll gezeigt werden, wie hoch der Anteil schwerhöriger Kinder ist, die im Neugeborenenhörscreening als unauffällig getestet wurden.

---

**Projektleitung:** PD Dr. Anke Reißmann  
**Projektbearbeitung:** cand. Dr. med. Lucita Tandaki  
**Kooperationen:** ICBDSR  
**Förderer:** Land (Sachsen-Anhalt) - 21.04.2020 - 31.12.2023

### **Mortalität angeborener Fehlbildungen am Beispiel der Anorektalen Malformationen (ARM)/Analatresie (AR) und Blasenektrophie (BE) im internationalen Vergleich (Daten vom ICBDSR) (Arbeitstitel)**

Diese Studie vergleicht die Mortalität von Kindern mit Analatresie und Blasenektrophie. Die aggregierten Daten stammen von den 24 ICBDSR-Mitgliedsregistern oder -programmen aus 18 Ländern in Asien, Europa, Nordamerika und Südamerika. Für die aktuelle Analyse umfasste der Untersuchungszeitraum die Zeit vom Beginn des Registers und 2014 (Zeitraum 1974 bis 2014) mit Gesamtfallzahl von 9435 für Analatresie und 735 für Blasenektrophie. Unter Verwendung eines gemeinsamen Datenprotokolls wurde von den ICBDSR-Mitgliedsregistern die Gesamtzahl Geburten pro Jahr und die Anzahl der Analatresie und Blasenektrophie Fälle pro Geburtsjahr nach:

- Ausgang der Schwangerschaft: LB (live births), SB (stillbirths) und TOPFA.
- Sterblichkeit bei LB: Überlebensrate im Alter von 1 Tag, 1 Woche, 1 Monat, 1 Jahr und bis 4 Jahre.
- Klinische Präsentation: isoliert oder mehrere (zwei oder mehr, MCA) angeborene Anomalien.

Die Auswertung der Daten soll im Rahmen einer Promotion erfolgen. Eine Veröffentlichung der Daten im Rahmen eines Peer Review Artikel zu jeder Fehlbildung getrennt wird angestrebt.

---

**Projektleitung:** PD Dr. Anke Reißmann  
**Projektbearbeitung:** cand. Dr. med. Julia Wienke  
**Kooperationen:** Universitätskinderklinik Magdeburg  
**Förderer:** Land (Sachsen-Anhalt) - 17.11.2020 - 31.12.2023

### **Ursachen von Entwicklungsverzögerung (ICD-10-GM-2020: F80-89) an der Universitätskinderklinik Magdeburg (Zeitraum 2013 bis 2020), Determinanten für eine strukturelle/funktionelle Anomalie/Fehlbildung oder genetische/chromosomale Aberration (Arbeitstitel)**

Bei der Entwicklungsverzögerung handelt es sich um eine nicht altersentsprechende Entwicklung der Fähigkeiten wie Bewegung, Sprache und Denken. Sie betrifft ca. 3 - 10 von 100 Säuglingen und Kleinkindern. In den letzten Jahren ist zu beobachten, dass Entwicklungsverzögerungen sowohl in Deutschland als auch international immer häufiger diagnostiziert werden. Dahingehend bleiben noch einige Fragen zu möglichen Ursachen für Entwicklungsverzögerung ungeklärt.

Diese Studie wird durchgeführt, um Antworten zu finden, den Anstieg des Auftretens zu erklären, Risikofaktoren

zu erkennen sowie Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten zu optimieren.

---

**Projektleitung:** PD Dr. Anke Reißmann  
**Projektbearbeitung:** cand. Dr. med. Friederike Stimming  
**Kooperationen:** Entbindungseinrichtungen; Kinderkliniken; EUROCAT; ICBDSR  
**Förderer:** Land (Sachsen-Anhalt) - 01.12.2020 - 31.12.2023

### **Mortalität von ausgesuchten Fehlbildungen in Sachsen-Anhalt (Arbeitstitel)**

In dieser Arbeit wird das Überleben der Patienten mit mindestens einer von neun ausgesuchten großen Fehlbildungen analysiert. Dabei sind der Schwangerschaftsausgang sowie die Geburts- und Sterbedaten von Bedeutung.

Für diese retrospektive Kohortenstudie konnten 1012 Fälle des Geburtszeitraumes 2000-2017, die dem Fehlbildungsmonitoring Sachsen-Anhalt gemeldet wurden, identifiziert werden.

## **5. EIGENE KONGRESSE, WISSENSCHAFTLICHE TAGUNGEN UND EXPONATE AUF MESSEN**

eigene Veranstaltungen 2022

- 09.11.2022: Weiterbildung "18. Einsendertreffen Fehlbildungsmonitoring Sachsen-Anhalt", Hybrid-Veranstaltung, Magdeburg
- 09.11.2022: Weiterbildung "18. Einsendertreffen Fehlbildungsmonitoring Sachsen-Anhalt", Hybrid-Veranstaltung, Magdeburg

Vorträge/Präsentationen 2022

- – 12.02.2022: „Fetale Alkoholspektrumstörung (FASD) und Fetales Alkoholsyndrom (FAS) - Epidemiologie, Diagnose, Prävention“, Kurs zur Erlangung der Zusatzbezeichnung „Suchtmedizinische Grundversorgung“ der Sächsischen Landesärztekammer, online-Fortbildung Dresden
- 08.04.2022: “Using EUROLinkCAT data to evaluate „cause of death“ accuracy”, EUROLinkCAT European Conference, London
- 13.04.2022: „Angeborene Fehlbildungen“, Vorlesung Pädiatrie 4. Studienjahr, Medizinische Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- 17.-18.06.2022: „Connatale Cytomegalievirus (CMV) -Infektion - Die unterschätzte Herausforderung im klinischen Alltag“, 15. Jahrestagung der Mitteldeutschen Gesellschaft für Frauenheilkunde und Geburtshilfe e.V. (MGFG), Halle (Saale)
- 17.-18.06.2022: „Prävention von Neuralrohrdefekten mit Folsäure: keine Erfolgsgeschichte?“, Jahrestagung der Sächsisch-Thüringischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (STGKJM), Quedlinburg
- 29.06.2022: „Ergebnisse Neugeborenen-Hörscreening für Sachsen-Anhalt seit 2009“, Fortbildungsveranstaltung Neugeborenen-Hörscreening, Wittenberg
- 07.-10.09.2022: „Connatale Cytomegalievirus (CMV) -Infektion - Die unterschätzte Herausforderung im klinischen Alltag“, Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e.V. (DGKJ), Düsseldorf
- 05.10.2022: „Fehlbildungen durch Suchtmittelkonsum in der Schwangerschaft“, 29. Magdeburger Fachtagung zur Suchttherapie, SRH Medinet Fachklinik Alte Ölmühle, Magdeburg
- 04.11.2022: „Aktuelle Entwicklung Neuralrohrdefekte - Daten Fehlbildungsmonitoring Sachsen-Anhalt“, online-Sitzung des Arbeitskreises Folsäure & Gesundheit, Frankfurt a.M.
- 09.11.2022: „Vorstellung des aktuellen Jahresberichtes 2021“, 18. Einsendertreffen Fehlbildungsmonitoring Sachsen-Anhalt“, Hybrid-Veranstaltung, Magdeburg

Poster 2022

- 19.-21.05.2022: „Multizentrische Untersuchung zum Schwangerschaftsausgang bei Trisomie 21“, 48. Jahrestagung der Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin e.V. (GNPI) & 29.

Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie (DGPI), Aachen

- 17.-18.06.2022: „Prävalenz und Mortalität bei Blasenektrophie - eine internationale Multiregister-Studie“, Jahrestagung der Sächsisch-Thüringischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (STGKJM), Quedlinburg
- 11.-12.11.2022: „Connatale Cytomegalievirus (CMV)-Infektion - Die unterschätzte Herausforderung im klinischen Alltag“, 4. Mitteldeutsche Perinataltagung (MiPeTa), Halle (Saale)

weitere Aktivitäten und Kooperationen, Teilnahme an Kongressen/Video-Konferenzen 2022

- 07.-08.04.2022: EUROlinkCAT European Conference, London
- 25.04.2022: 3. Sitzung des Arbeitskreises „Erhebung von Fehlbildungen bei Neugeborenen“ des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesärztekammer, Berlin
- 02.-03.05.2022: TMF-Registertage 2022, Berlin
- 02.-17.05.2022: EUROlinkCAT Team, London
- 18.-19.05.2022: EUROlinkCAT General Assembly Meeting, London
- 18.-22.09.2022: Annual Meeting of the International Clearinghouse for Birth Defects Surveillance and Research (ICBDSR), Bologna (Italien)

eigene Veröffentlichungen 2022 (Bericht erscheint jährlich)

- Götz D, Köhn A, Reißmann A, Spillner C, Vogt C. Jahresbericht des Bundeslandes Sachsen-Anhalt zur Häufigkeit von congenitalen Fehlbildungen und Anomalien sowie genetisch bedingten Erkrankungen 2021, Fehlbildungsmonitoring Sachsen-Anhalt an der Medizinischen Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, 2022, 92 Seiten



## 6. VERÖFFENTLICHUNGEN

### BEGUTACHTETE ZEITSCHRIFTENAUFsätze

**Arnaud, Alexis P.; Azevedo, José Moreira; Bravo, Ana Maria Minaya; Chaudhry, Daoud; AlAmeer, Ehab; El-Boghdady, Kariem; Elhadi, Muhammed; Emile, Sameh; Gallo, Gaetano; Glasbey, James C.; Ghosh, Dhruva; Isik, Arda; Jones, Conor S.; Leventoğlu, Sezai; Li, Elizabeth; Martin, Janet; Mohan, Helen; Nepogodiev, Dmitri; Pawar, Pranay; Smart, Neil; Pockney, Peter; Simoes, Joana F. F.; Tabiri, Stephen; Venn, Mary L.; Wright, Deborah; Bhangu, Aneel; Croner, Roland; Koslowski, Lisa; Krause, Hardy; Meyer, Frank; Reißmann, Anke; Turial, Salmai**

SARS-CoV-2 infection and venous thromboembolism after surgery - an international prospective cohort study  
Anaesthesia - Oxford [u.a.]: Wiley-Blackwell, 1946, Bd. 77 (2022), 1, S. 28-39;  
[Imp.fact.: 6.955]

**Garne, Ester; Tan, Joachim; Loane, Maria; Baldacci, Silvia; Ballardini, Elisa; Brigden, Joanne; Caverro-Carbonell, Clara; García-Villodre, Laura; Gissler, Mika; Given, Joanne; Heino, Anna; Jordan, Sue; Limb, Elizabeth; Neville, Amanda Julie; Reißmann, Anke; Santoro, Michele; Scanlon, Ieuan; Urhoj, Stine Kjaer; Wellesley, Diana G.; Morris, Joan**

Gastrostomy and congenital anomalies - a European population-based study  
BMJ paediatrics open - London: BMJ Publishing Group, 2017, Bd. 6 (2022), insges. 5 S.;  
[Imp.fact.: 2.926]

**Gili, Juan Antonio; López-Camelo, Jorge Santiago; Nembhard, Wendy N.; Bakker, Marian; Walle, Hermien E. K.; Stallings, Erin B.; Kancherla, Vijaya; Contiero, Paolo; Dastgiri, Saeed; Feldkamp, Marcia L.; Nance, Amy; Gatt, Miriam; Martínez, Laura; Canessa, María Aurora; Groisman, Boris; Hurtado-Villa, Paula; Källén, Karin; Landau, Danielle; Lelong, Nathalie; Morgan, Margery; Arteaga-Vázquez, Jazmín; Pierini, Anna; Reißmann, Anke; Sípek, Antonin; Szabova, Elena; Wertelecki, Wladimir; Zarante, Ignacio; Canfield, Mark A.; Mastroiacovo, Pierpaolo**

Analysis of early neonatal case fatality rate among newborns with congenital hydrocephalus, a 2000-2014 multi-country registry-based study  
Birth defects research - Hoboken, NJ: Wiley Blackwell, Bd. 114 (2022), 12, S. 631-644;  
[Imp.fact.: 2.661]

**Kancherla, Vijaya; Sundar, Manasvi; Tandaki, Lucita; Lux, Anke; Bakker, Marian K.; Bergman, Jorieke E. H.; Bermejo-Sánchez, Eva; Canfield, Mark A.; Dastgiri, Saeed; Feldkamp, Marcia L.; Gatt, Miriam; Groisman, Boris; Hurtado-Villa, Paula; Kallen, Karin; Landau, Danielle; Lelong, Nathalie; Lopez-Camelo, Jorge; Martinez, Laura Elia; Mastroiacovo, Pierpaolo; Morgan, Margery; Mutchinick, Osvaldo M.; Nance, Amy E.; Nembhard, Wendy N.; Pierini, Anna; Sipek, Antonin; Stallings, Erin B.; Szabova, Elena; Tagliabue, Giovanna; Wertelecki, Wladimir; Zarante, Ignacio; Reißmann, Anke**

Prevalence and mortality among children with anorectal malformation - a multi-country analysis  
Birth defects research - Hoboken, NJ: Wiley Blackwell, 2017, Bd. 114 (2022), insges. 15 S.;  
[Imp.fact.: 2.661]

**Kancherla, Vijaya; Tandaki, Lucita; Sundar, Manasvi; Lux, Anke; Bakker, Marian K.; Bergman, Jorieke E. H.; Bermejo-Sánchez, Eva; Canfield, Mark A.; Feldkamp, Marcia L.; Groisman, Boris; Hurtado-Villa, Paula; Källén, Karin; Landau, Danielle; Lelong, Nathalie; Lopez-Camelo, Jorge; Mastroiacovo, Pierpaolo; Morgan, Margery; Mutchinick, Osvaldo M.; Nance, Amy E.; Nembhard, Wendy N.; Pierini, Anna; Sípek, Antonin; Stallings, Erin B.; Szabova, Elena; Wertelecki, Wladimir; Zarante, Ignacio; Reißmann, Anke**

A multicountry analysis of prevalence and mortality among neonates and children with bladder exstrophy  
American journal of perinatology - Stuttgart: Thieme, Bd. 39 (2022);  
[Imp.fact.: 3.079]

**Khoshnood, Babak; Baynam, Gareth; Loane, Maria; Reißmann, Anke; Botto, Lorenzo**

Editorial - Congenital anomalies : state of the art and the new paradigms for a precision public health approach  
Frontiers in Pediatrics - Lausanne: Frontiers Media, 2013, Bd. 10 (2022), insges. 2 S.;  
[Imp.fact.: 3.569]

**Latos-Bieleńska, Anna; Marcus, Elena; Jamry-Dziurla, Anna; Rankin, Judith; Barišic, Ingeborg; Caveró-Carbonell, Clara; Den Hond, Elly; Garne, Ester; Genard, Lucas; Santos, Ana João; Lutke, L. Renée; Dias, Carlos Matias; Pedersen, Christina Neergaard; Neville, Amanda; Niemann, Annika; Odak, Ljubica; Páramo-Rodríguez, Lucía; Pierini, Anna; Rißmann, Anke; Morris, Joan K.**

COVID-19 and children with congenital anomalies - a European survey of parents experiences of healthcare services

BMJ open - London: BMJ Publishing Group, 2011, Bd. 12 (2022), 7, insges. 13 S.;

[Imp.fact.: 3.006]

**Morris, Joan K.; Wellesley, Diana; Limb, Elizabeth; Bergman, Jorieke E. H.; Kinsner-Ovaskainen, Agnieszka; Addor, Marie Claude; Broughan, Jennifer M.; Caveró-Carbonell, Clara; Dias, Carlos M.; Echevarría-González-de-Garibay, Luis-Javier; Gatt, Miriam; Häusler, Martin; Barišic, Ingeborg; Klungsoyr, Kari; Lelong, Nathalie; Materna-Kirylyuk, Anna; Neville, Amanda; Nelen, Vera; O'Mahony, Mary T.; Perthus, Isabelle; Pierini, Anna; Rankin, Judith; Rißmann, Anke; Rouget, Florence; Sayers, Geraldine; Stevens, Sarah; Tucker, David; Garne, Ester**

Prevalence of vascular disruption anomalies and association with young maternal age - a EUROCAT study to compare the United Kingdom with other European countries

Birth defects research - Hoboken, NJ : Wiley Blackwell, Bd. 114 (2022), 20, S. 1417-1426

[Imp.fact.: 2.661]

**Niemann, Annika; Boudriot, Anett; Brett, Birgit; Fritzsche, Christiane; Götz, Dorit; Haase, Roland; Höhne, Sibylle; Jorch, Gerhard; Köhn, Andrea; Lux, Anke; Zenker, Martin; Rißmann, Anke**

Impact of the COVID-19 pandemic regulations on the health status and medical care of children with trisomy 21 - a parent survey in central Germany - Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf Gesundheitszustand und Versorgung von Kindern mit Trisomie 21 - eine Elternbefragung in Mitteldeutschland

Klinische Pädiatrie - Stuttgart: Thieme, Bd. 234 (2022);

[Imp.fact.: 1.236]

**Thurin, Nicolas H.; Pajouheshnia, Romin; Roberto, Giuseppe; Dodd, Caitlin; Hyeraci, Giulia; Bartolini, Claudia; Paoletti, Olga; Nordeng, Hedvig; Wallach-Kildemoes, Helle; Ehrenstein, Vera; Dudukina, Elena; MacDonald, Thomas M.; De Paoli, Giorgia; Loane, Maria; Damase-Michel, Christine; Beau, Anna-Belle; Droz-Perroteau, Cécile; Lassalle, Régis; Bergman, Jorieke; Swart, Karin; Schink, Tania; Caveró-Carbonell, Clara; Barrachina-Bonet, Laia; Gomez-Lumbreras, Ainhoa; Giner-Soriano, Maria; Aragón, María; Neville, Amanda J.; Puccini, Aurora; Pierini, Anna; Ientile, Valentina; Trifirò, Gianluca; Rißmann, Anke; Leinonen, Maarit K.; Martikainen, Visa; Jordan, Sue; Thayer, Daniel; Scanlon, Ieuan; Georgiou, Mary E.; Cunnington, Marianne; Swertz, Morris; Sturkenboom, Miriam; Gini, Rosa**

From inception to ConcePTION - genesis of a network to support better monitoring and communication of medication safety during pregnancy and breastfeeding

Clinical pharmacology & therapeutics - Hoboken, NJ: Wiley-Blackwell, 1960, Bd. 111 (2022), 1, S. 321-331;

[Imp.fact.: 6.889]